

Problem löst sich in Wohlgefallen auf

Traditionsdiebstahl mündet in Firstfeier – Jetzt wird am Feuerwehr-Gerätehaus weitergearbeitet



Zur Firstfeier auf der Gerätehaus-Baustelle kamen am Sonntag viele Firstbaumdiebe und Feichtner Bürger. So wurde aus dem Diebstahl des Firstbaums nach althergebrachter Sitte ein Anlass zur Geselligkeit fürs ganze Dorf.

– Fotos: Limmer



Der katholische Frauenbund bringt wertvolles Bauholz zur Baustelle in Feichten zurück.

Feichten. Fast hätte dem neuen Feuerwehr-Gerätehaus in Feichten kein Dach aufgesetzt werden können. Findige Firstbaumdiebe konnten des wertvollen Baumaterials habhaft werden und hätten den Zeitplan beinahe ins Wanken gebracht.

Doch weil alle ein Einsehen hatten, wurde das dringend benötigte Holz am vergangenen Sonntag wieder zurückgebracht – auf Schultern, mit Feuerwehrautos, Schubkarren oder kleinen Anhängern. Beteiligt haben sich die Männer und Frauen des Patenver-



Zweiter Bürgermeister Franz Sterflinger (links) muss „hart“ mit den Firstbaumdieben der Bartli-Hütte verhandeln.

eins aus Heiligkreuz, die Bartli-Hütte, die Freiwilligen Feuerwehren Tyrlaching und Kirchweidach, der katholische Frauenbund Feichten, der Musikverein Feichten und natürlich die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe. Sie alle hatten auf eine

günstige Gelegenheit gewartet, ausgekundschaftet, die Gunst der Stunde genutzt und dann verschiedene Holzteile in einer Nacht- und Nebelaktion entwenden können.

Insgesamt wurden zwei Firstbäume, fünf wichtige Sparren und

kleinere Holzteile gestohlen. Die Diebe hatten nichts beschädigt, sondern alles schön mit Blumen, Luftballons und Girlanden dekoriert und zum Rohbau an der Hauptstraße zurückgebracht.

Zweiter Bürgermeister Franz Sterflinger hatte alle Hände voll zu tun, um die Verhandlungen zu führen. Nach langem Hin und Her, harten Wortgefechten und dann einem festen Handschlag war klar: Die Diebe werden alle zur Firstfeier mit reichlich Brotzeit und Getränken eingeladen.

Gemeinsam wurde an diesem Nachmittag auf das Gelingen der Baumaßnahmen angestoßen und ausgiebig gefeiert. Gemütlich saßen alle Beteiligten am vergangenen Sonntag beieinander. Seit Montag laufen die weiteren Arbeiten am Rohbau. Das Dach soll so schnell wie möglich dicht sein, so dass mit den Innenarbeiten begonnen werden kann. Doch ob der Zeitplan, der sich von Woche zu Woche durch das Wetter ändert, eingehalten werden kann, bleibt abzuwarten.

Schon seit Mai wird fleißig gearbeitet. Die Planungen sehen Kosten für den Neubau in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro vor. Doch ist man schon dabei, Kosten zu sparen, wie die letzte Gemeinderatssitzung zeigte. Auf welche Summe man letztendlich komme, bleibe abzuwarten. „Je günstiger, umso besser für die Gemeinde“, so Franz Sterflinger, der hofft, unter 2,5 Millionen Euro für das Gebäude mit drei Stellplätzen, Umkleiden, Waschräumen, Schulungsraum und Kommandoraum zu bleiben.

Erster Kommandant Andreas Horler hofft, dass alle Bauarbeiten weiterhin unfallfrei bleiben, so dass möglicherweise Ende 2025 die Einweihung des neuen Feuerwehr-Gerätehauses erfolgen kann.

– cl